

Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule zur Umwelterziehung Ziel

Die Schülerinnen und Schüler der Gebrüder-Grimm-Schule sollen zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt erzogen werden, so dass die Grundlagen für ein natürliches und menschenwürdiges Leben auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben.

Grundsätze

- - Die Umwelterziehung gehört zum Erziehungsauftrag der Schule (siehe Schulgesetz für das Land Nordrhein – Westfalen § 2. Sie ergänzt das Konzept der Gebrüder-Grimm-Schule zur Werteerziehung.

•
Im Lehrplan für das Fach Sachunterricht sind die Aufgaben für die Umwelterziehung folgendermaßen definiert:
„Aufgabe des Sachunterrichts in der Grundschule ist es, die Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung von Kompetenzen zu unterstützen, die sie benötigen, um sich mit ihrer Lebenswelt zurechtzufinden, sie zu erschließen, sie zu verstehen und sie verantwortungsbewusst mit zu gestalten.“



In einer Gesellschaft, die in Beruf und Arbeitswelt, im privaten und öffentlichen Bereich, in Medien und Ökologie durch zunehmende Technisierung und Industrialisierung geprägt ist, ist die intensive Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen und technischen Inhalten und Arbeitsweisen sowie mit Grundsätzen einer am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierten Lebensführung unverzichtbar.

Durch sachunterrichtliche Fragestellungen und durch die Erarbeitung in Zusammenhängen fördert der Unterricht bei den Schülerinnen und Schülern

- die Achtung vor der Würde des Menschen
- den verantwortungsvollen Umgang mit der natürlichen und gestalteten Lebenswelt und ihren Ressourcen
- die Solidarität mit und in der sozialen Gemeinschaft
- eine kritisch – konstruktive Haltung zu Naturwissenschaft und Technik
- das Bewusstsein für die Bedeutung von Kultur und Geschichte und für die damit verbundenen Werte und sozialen Orientierungen“ (siehe Lehrplan Sachunterricht Grundschule)

2. Die Umwelterziehung gehört jedoch nicht allein in den Lehrplan für das Fach Sachunterricht. Sie ist Bildungsaufgabe aller Fächer und muss von allen Personen, die an der Erziehung und Bildung der Kinder beteiligt sind, mitgetragen werden.

3.

Eine wirksame Umwelterziehung leitet zu konkretem Handeln an, und zwar sowohl im individuellen als auch im gemeinschaftlichen Zusammenhang.

Sie motiviert die Schülerinnen und Schüler sich für Natur und Umwelt zu engagieren.

Themenbereiche

1.) Natur und Leben

Die Schülerinnen und Schüler nehmen Naturphänomene und Erscheinungen der belebten und unbelebten Natur mit allen Sinnen wahr, entwickeln eigene Fragehaltungen und Zugänge zum Erkunden und Untersuchen. Sie entwickeln Achtung und Verantwortungsbewusstsein im Umgang mit Lebewesen.

Die Schwerpunkte dieses Bereiches sind:

- Stoffe und ihre Umwandlung
- Wärme, Licht, Feuer, Wasser, Luft, Schall
- Magnetismus und Elektrizität
- Körper, Sinne, Ernährung und Gesundheit
- Tiere, Pflanzen, Lebensräume

2.) Technik und Arbeitswelt

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für die Bedeutung menschlicher Arbeit. Sie erkunden unterschiedliche Arbeitsbedingungen und Situationen aus ihrer eigenen Lebenswelt, vergleichen sie miteinander und nehmen Entwicklungen von Berufen wahr.

Sie setzen sich mit den Chancen und Risiken von Technisierung auseinander und wägen Vor- und Nachteile ab.

Die Schwerpunkte dieses Bereiches sind:

- Beruf und Arbeit
- Arbeit und Produktion
- Werkzeuge und Materialien
- Maschinen und Fahrzeuge
- Bauwerke und Konstruktionen
- Ressourcen und Energie

3.) Raum, Umwelt und Mobilität

Die Schülerinnen und Schüler kennen geografische Merkmale in Nah- und Fernräumen und nutzen diese zur Orientierung. Sie entwickeln ein Bewusstsein für den Schutz von Lebensräumen. Sie verhalten sich als Verkehrsteilnehmerinnen und – teilnehmer verantwortungsbewusst und

regelrecht.

Die Schwerpunkte dieses Bereiches sind:

- Schule und Umgebung
- Wohnort und Welt
- Schulweg und Verkehrssicherheit
- Verkehrsräume und Verkehrsmittel
- Umweltschutz und Nachhaltigkeit

3.) Raum, Umwelt und Mobilität

Klimaschutz an der Gebrüder-Grimm Schule#

In den vergangenen Schuljahren hat die Gebrüder-Grimm Schule aktiv an Veranstaltungen und Projekten zum Klimaschutz teilgenommen. Neben regelmäßigen Aktionen „Zu Fuß zur Schule“, Müllsammeltagen, usw. erziehen wir unsere Schülerinnen und Schüler zu nachhaltigem Denken und Verhalten im Umgang mit Ressourcen. Dazu gehört die Mülltrennung, das gesunde Frühstück, keine Nahrungsmittel entsorgen, bewusste Nutzung von Papier, Bücher zur Ausleihe und vieles mehr. Weiterhin werden zweimal jährlich Temperaturmessungen über einen Zeitraum von 1-2 Wochen durchgeführt. Das bewusste Lüften der Klassenräume, um eine den Umständen entsprechende optimale Luftqualität für die Unterrichtszeiten zu erzielen, sowie die Benennung eines Klimawächters sind weitere Aktionen an unserer Schule, die fester Bestandteil des Unterrichts geworden sind. Zum Klimotag am 06. Juni 2017 waren 3 Schülerinnen und Schüler unserer Schule dazu eingeladen, einen Ausstellungsstand an der Geschwister Scholl Gesamtschule anlässlich durchgeführter Klimaaktionen an Schulen aufzustellen und über die einzelnen Aktionen zu berichten. Bei dieser Veranstaltung waren neben anderen Grundschulen und weiterführenden Schulen auch der Bürgermeister der Stadt Moers, Herr Fleischauer anwesend.

Im Anschluss wurden die Gewinnerschulen, unter anderem die Gebrüder-Grimm Schule, und ihre Preise bekanntgegeben.

Für die Müllsammelaktion im März 2019 gewann die Gebrüder-Grimm Schule eine Umweltclownin, die mit ihrem 90 minütigen Programm eine Klasse erfreute.

4.) Mensch und Gemeinschaft

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln eine positive Haltung zu sich selbst, nehmen eigene Interessen und Bedürfnisse sowie Bedürfnisse anderer wahr und setzen sich mit ihnen bewusst auseinander. Sie informieren sich über wichtige Aufgaben und Einrichtungen des Gemeinwesens und überlegen Möglichkeiten der Beteiligung. Sie übernehmen Verantwortung für sich und andere.

Die Schwerpunkte dieses Bereiches sind:

- Zusammenleben in der Klasse, in der Schule und in der Familie
- Aufgaben des Gemeinwesens
- Interessen und Bedürfnisse
- Mädchen und Jungen
- Frauen und Männer
- Freundschaft und Sexualität

5.) Zeit und Kultur

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ein Bewusstsein für Zeit und Zeiträume, Entwicklungen in der eigenen Lebenswelt und den Lebensgewohnheiten anderer Menschen.

Sie begegnen Menschen und Kulturgütern aus anderen kulturellen, religiösen und ethischen Lebenswelten mit Verständnis und Respekt. Sie nutzen Medien als Kommunikations- und

**© Gebrüder-Grimm-Schule Moers – Landwehrstr. 51 – 47441 Moers
02841/908103 – grimmsschule-moers.de**

Informationsmittel.

Die Schwerpunkte dieses Bereiches sind:

- Zeiteinteilung und Zeiträume
- Früher und heute
- Ich und andere
- Viele Kulturen – eine Welt
- Medien als Informationsmittel
- Mediennutzung

Maßnahmen, Projekte und Initiativen der Gebrüder-Grimm-Schule zur Umwelterziehung

1. Behandlungen der Themenbereiche im Sachunterricht und anderen Fächern in allen Klassen
2. Naturwissenschaftliche Projektwochen mit den Themen Natur, Wasser, Luft, Schall, Elektrizität, Energiesparen u.a. (siehe Projektwoche im Schuljahr 2008/2009)
3. Ausflüge in die Natur: Wandertage, Klassenfahrten, Unterrichtsprojekt: Naturforschung im Moerser Stadtpark, Teilnahme an den Waldjugendspielen im Lauersforter Wald
4. Kooperation mit außerschulischen Partnern:
Öffentlichkeitsdienst für Umweltschutz (Deutsche Umwelt – Aktion e.V.); ENNI – Wasserprojekt;
Rollende Waldschule
5. Mülltrennung in allen Klassen (Papier, gelber Sack, Restmüll)
6. Vermeidung von Verpackungsmüll bei Schulgetränken und beim Schulfrühstück
7. Empfehlung von umweltfreundlichen Materialien bei der Anschaffung der Schulausstattung der Kinder
8. Vermeidung von Papierverschwendung in allen Klassen
9. Sammlung von Recycling – Material: Druckerpatronen für die Stiftung Lesen (Meike, der Sammeldrache); CD – Sammeltonne (CD – Sammelwettbewerb des sbm der Stadt Moers)
10. Verwendung von wieder verwendbarem Material im Fachunterricht
11. Energiesparen durch Vermeidung unnötiger Beleuchtung, durch Ausschaltung von Stand-by-Geräten und durch sachgemäßes Lüften und Heizen
12. Benutzung von wieder aufladbaren Batterien
13. Gefahrenbeurteilung der Pflanzungen auf dem Schulgelände
14. Herstellen und Aufhängen von Nistkästen auf dem Schulgelände
15. Einbeziehung der Offenen Ganztagschule in die Maßnahmen der Umwelterziehung
16. Einsatz von Soda-Stream-Flaschen in der Offenen Ganztagschule
17. Sauberhaltung der Schule und des Schulgeländes als Bestandteil der Haus- und Pausenordnung der Gebrüder-Grimm-Schule

- 
18. Benutzung von Eigentumsfächern zwecks Erziehung der Kinder zu umweltgerechtem Umgang mit eigenen und geliehenen Materialien
 19. Erziehung zum Umgang mit umweltfreundlichen Verkehrsmitteln: Radfahrtraining, Zug- und Busfahrtraining
 20. Einzelaktionen, wie z.B. der Besuch des Musicals „ERWALUFEU“ zu dem Umweltthema „Erde, Wasser, Luft und Feuer“.